

Betr.: Bericht vom 11. 4. über die acht Männer
der „Naturschutzwacht“

Lobenswert sind die Aktivitäten des Landratsamtes für den Natur- und Umweltschutz, notwendig sind Hinweise und Strafen, wenn der Einzelne Umweltsünden begeht. Doch wer gebietet dem großen Umweltverbrecher Flurbereinigung Einhalt, wenn — wie derzeit in Steinach und Nickersfelden — kartierte d. h. im Flurbereinigungsplan festgelegte Feuchtbiotope durch tiefe Gräben am Rande trockengelegt werden. Ich halte das für einen Schlag in das Gesicht derer, die für die Erhaltung unserer Umwelt kämpfen oder den Zusagen von Ämtern vertrauen.

Thomas Stößel
Riemenschneiderstr. 12
Bad Bocklet/Steinach

1984

ung ohne „Rücksicht auf

werfen der Flurbereinigungsdirek

durch tiefen Graben trockengelegt

**t e i n a c h (ok). Erdschieber rasseln durch die Gemarkung von
ls, Bagger sind am Werk, um die Fluren zu bereinigen.
die Großbaustelle mit gemischten Gefühlen und fürchten, daß
n die Flur eher beschädigt denn bereinigt wird. Bürgermeister
tlich Beauftragte der Teilnehnergemeinschaft, wundert sich über
er Wert auf ein gutes Verhältnis zum Naturschutz gelegt und sei
reit. Zunächst sollen die Kritiker zu Wort kommen, die als
'ach“ sind.**

elmut Bandorf (Münnerstadt) und Winfried Schmitt (Bad Kissingen)
gungsdirektion Würzburg direkte Verstöße gegen den Artikel 6d des
urschutzgesetzes vor. Dieser soll Zerstörungen von Feuchtgebieten
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nicht durchführbar sind. Man ist
klaren, daß diese „6-d-Flächen“, wie man solche Feuchtbiotope unter
nennt, mit ihrem seltenen Pflanzenbestand an Groß- und Kleinseggen,
Schilf nicht nur eine botanische, sondern auch eine zoologische
hat die bayerische Staatsregierung ein eigenes „Feuchtwiesenbrüter-
licht. Biologielehrer Helmut Bandorf, der Mitglied des
der Regierung von Unterfranken ist und auch den Landesbund für
kreis Bad Kissingen vertritt, machte an Ort und Stelle in der
rkung auf brütende Kiebitze aufmerksam, auf den dort zu
g der Bekassinen und deren lockendes „Tück – Tück“. So etwas, meint
it mehr geben, wenn die Flurbereinigung erst ihr „Werk“ vollendet

Leidet der Wasserhaushalt?

scheint ihm die drohende ökologische Verschlechterung des
sich auf die Hochwassersituation im Saaletal, nicht zuletzt bei Bad